



Das Verkehrsprüfzentrum Seeland / Berner Jura in Orpund gehört dem Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt an. Der bernische Grosse Rat hat in der aktuellen Session über dessen Auslagerung debattiert.  
Quelle: psj/a

## Aus dem grossen Rat

### Sind private Unternehmen per se effizienter als staatliche Verwaltungen? Unser Kolumnist zweifelt

Die Auslagerung des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamts hat im Grossen Rat zu reden gegeben. Der Lysser SP-Grossrat Stefan Bütikofer sieht Nachteile in einer Privatisierung.

#### Stefan Bütikofer

Publiziert: 13.03.2024, 08:01 Uhr

Wer die Kolumne lieber hören möchte und ein Abo hat vom BT oder àjour kann die entsprechende Audiodatei [hier](#) finden

---

Das umstrittenste Geschäft in dieser Session war der Bericht zur Auslagerung des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamts (SVSA). Mit 77 zu 76 Stimmen hat das Geschäft die erste Hürde genommen und wurde nicht bereits jetzt schon versenkt. Nun geht es mit Auflagen zurück an den Regierungsrat.

Worum geht es? Der Regierungsrat schlägt vor, das genannte Amt auszugliedern und in eine selbstständige Anstalt zu überführen. Dadurch verspricht er sich mehr Effizienz und entsprechend höhere Erlöse für den Kanton. Das tönt sehr verlockend, wirft aber auch verschiedene Fragen auf.

So ist zum Beispiel nicht klar, weshalb eine Auslagerung allein zu mehr Effizienz führen soll. Sind private Unternehmen per se effizienter als staatliche Verwaltungen? Wer schon einmal in einer Telefon-Warteschleife eines Unternehmens festgesteckt hat, wird mit mir einig sein, dass das nicht zwingend der Fall sein muss.

Hier zeigt sich das noch immer weitverbreitete Vorurteil, dass Beamte faul und arbeitsscheu sind. Dass das nicht stimmt, erlebe ich täglich als Gemeinderat in Lyss: Meine Mitarbeitenden arbeiten viel und effizient zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger. Dazu kommt, dass sich staatliche Verwaltungen nicht nur an der Effizienz orientieren müssen. Der Philosoph John Rawls hat als oberstes Ziel eines Staates die Gerechtigkeit ausgemacht. Die Verwaltung muss Gesetze umsetzen und alle Bürgerinnen und Bürger gleich behandeln.

Das sind andere Voraussetzungen als bei einem Privatunternehmen. Für das SVSA fallen aber diese Voraussetzungen nicht weg, nur weil es plötzlich eine Anstalt ist und nicht mehr Teil der Verwaltung. Weiterhin muss es staatliche Leistungen übernehmen und sich entsprechend an diesen Kategorien orientieren.

Für mich ist ein weiterer Punkt wichtig: Mit einer Auslagerung besteht die Gefahr, dass die Aufsicht und die demokratische Kontrolle über das SVSA schwierig bis unmöglich werden. Seit bald zwei Jahren arbeite ich mittlerweile in der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates mit. Neben der Aufsicht über die Verwaltung überprüfen wir auch Unternehmen, die sich im Besitz des Kantons befinden, also etwa die BKW und die BLS.

In diesen Fällen hat sich gezeigt, dass die Überprüfung und die Einflussnahme im Vergleich zur kantonalen Verwaltung deutlich erschwert sind. Bei Organisationen, die staatliche Aufgaben erfüllen, scheinen mir das nicht zu vernachlässigende Punkte. Ich bin entsprechend kritisch, was die Auslagerung betrifft. Entschieden ist wie gesagt noch nichts und ich bin gespannt auf die weitere Diskussion.

**Info:** Stefan Bütikofer (\*1978) ist SP-Grossrat und Gemeinderat aus Lyss und unterrichtet Geschichte und Philosophie am Gymnasium Biel-Seeland.